

KIRCHGEMEINDEN SAFIEN TENNA VALENDAS VERSAM DEZEMBER - FEBRUAR 2010/11

# KIRCHHEINBRIEF



Liebe Gemeinde,

Alles, was auf der Erde geschieht, hat seine von Gott bestimmte Zeit: geboren werden und sterben, niederreißen und aufbauen, alles hat seine Zeit.

Meine Frage ist nur: gestalten wir ALLES – mit Gottes Hilfe - in unserer Zeit oder treibt ALLES uns vor sich her?

Der Strom der Zeit reisst uns mit. Die Anzahl der jungen Menschen geht zurück. Die Anzahl der alten Menschen bleibt stabil, d.h. sie werden mehr. Die Landwirtschaft ist immer moderner geworden, d.h. es braucht immer weniger Bauern. Neue Medien und neue Vertriebswege verdrängen alte Geschäfte und die alte Post.

Im Strom der Zeit handeln wir auch. Es werden neue Strassen gebaut. Man plant Solaranlagen, sogar einen Solarlift. Alte Häuser werden renoviert. Es gibt Ideen und neue Versuche.

ALLES hat seine Zeit. Nur ist für mich entscheidend, ob man mit Hoffnung die Zeit erfüllt.

Sehe ich nur die Steine im Weg und die Flüsse, welche die Wege unterbrechen und bleibe stehen, drehe gar um?

Oder versuche ich auch über die Hindernisse zu klettern und Brücken in die Zukunft zu bauen?

Ich glaube an Gott, der die Christenheit seit 2000 Jahren trotz ihrer eigenen Fehler, trotz Wohlstand, trotz Verfolgung und Unterdrückung leben lässt. Am Ende hat er doch ALLES in seiner Hand.

Wie sollte es mir da an Hoffnung mangeln, dass es für die Menschen und unsere Dörfer im neuen Jahr gut weitergeht. Es ist die Zeit der Hoffnung und der Taten für eine gute Entwicklung.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Rolf Weinrich

## Gemeinschaftsgottesdienste

Da das Wort „zentraler Gottesdienst“ nicht sehr ansprechend erscheint, hat die Spurgruppe beschlossen in der Pastorationsgemeinschaft Safiental zu „Gemeinschaftsgottesdiensten“ einzuladen. Damit sind alle Gottesdienste gemeint, die zwar an einen Ort stattfinden, sich aber an alle Leute im Tal richten.

## Vorschau

### **Gemeinschaftsgottesdienst**

Wir wollen am 23. Januar 2011 um 10.00 Uhr in Safien-Platz einen Gemeinschafts-Gottesdienst miteinander feiern, in dem wir unsere Zusammenarbeit einmal weniger politisch betrachten, sondern über die religiöse Dimension nachdenken. An diesem Gottesdienst wirken Vorstandsmitglieder aus allen vier Gemeinden mit.

### **Wohnzimmertgottesdienst in Sculms**

In gemütlicher Atmosphäre feiern wir am Sonntag, den 12. Dezember um 14.00 Uhr wieder auf den Sofas im alten Schulhaus von Sculms einen Adventsgottesdienst.

### **Adventskonzert in Valendas am 12. Dezember um 17.00 Uhr**

Auch dieses Jahr lädt der Kirchenvorstand Valendas ganz herzlich zu einem Adventskonzert in die Kirche Valendas ein. Wir hören das Streichorchester „Concertino Rheintal“ unter der Leitung von René Häfelfinger. Anschliessend laden wir in die MZH zu einem Apero ein. Ursi und Michael Pöhl-Messmer, Tenna stellen ihre Handarbeiten aus Filz und Holz aus.

### **Weihnachten in Versam**

Am heiligen Abend bereiten Pfr. Weinrich und Karl Kaiser wieder einen stimmungsvollen Gottesdienst vor. Letztes Jahr waren viele Leute, Alt und Jung da, haben gesungen und Geschichten gehört, haben miteinander Weihnachten gefeiert. So soll es wieder sein.

### **Silvester und Neujahr**

Besinnlich auf das alte Jahr zurückblicken und das neue einläuten - dazu geben uns die Gottesdienste an Silvester und Neujahr die Gelegenheit. In Neukirch stossen wir am Sonntag nach Neujahr mit einem Röteli auf das kommende Jahr an.

### **Suppentag in Versam**

Gemeinsames Essen ist wie gemeinsames Beten das, was eine Gemeinde ausmacht. Wir freuen uns über viele Gäste beim Suppenonntag am 13. Februar in Versam. Das Essen ist gratis, aber nicht umsonst, denn es sind nette Leute da.

### **Weltgebetstag**

Die chilenischen Frauen haben die Liturgie des Weltgebetstages 2011 vorbereitet. Sie fragen mit den Worten Jesu: Wie viele Brote habt ihr? Wenn wir „Brot“ als Symbol für alles Lebensnotwendige oder für Ressourcen im weitesten Sinn betrachten, dann werden wir herausgefordert, über das, was wir haben, nachzudenken und im Sinn Jesu zu handeln, d.h. unsere Bereitschaft zu teilen soll aktiviert werden.

Die Vorbereitungsgruppe aus Safien freut sich auf den Gottesdienst am Freitag, den 4. März 2011. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Vreni Roffler melden.

In Versam hat sich leider keine Frau gefunden, die die Vorbereitung machen wollte. Deshalb fällt der Gottesdienst in Versam aus.

## AUs den kirchenvorständen

### **Versam**

Barbara Buchli und Barbara Lötscher haben demissioniert. Wir danken beiden für ihre Mitarbeit. Insbesondere Barbara Buchli gilt unser Dank für 8 Jahre Arbeit als Präsidentin, ihre Mitwirkung im Pfarrwahlausschuss und in der Spurguppe.

### **Valendas**

Karin Lareida wurde zur neuen Präsidentin der Kirchengemeinde Valendas gewählt. Wir freuen uns, dass wieder eine junge Mutter den Schritt wagt, für unsere Gemeinschaft dazusein. Wir wünschen Karin viel Unterstützung und viel Freude bei ihrer Arbeit.

## **Evangelischer Grosser Rat**

Das Kolloquium hat einstimmig Marlen Walter aus Neukirch, Präsidentin der Kirchengemeinde Safien und Präsidentin der Spurgruppe in den Evangelischen Grossen Rat gewählt.

## **Kirche praktisch: was ist das Kolloquium?**

Kolloquium (lat. *colloquium* – Gespräch). - Die Kirchengemeinden Safien, Tenna, Valendas und Versam sind Teil des Kolloquium Ob dem Wald / Surselva. Jede Kirchengemeinde wählt an der Kirchgemeindeversammlung ihre Delegierten ins Kolloquium. Graubünden wird durch zehn Kolloquien abgedeckt. Sie sind die Bindeglieder zwischen den Einzelgemeinden und der Landeskirche. Die Kolloquien nehmen als Vernehmlassungsorgan zu allen landeskirchlichen Erlassen Stellung zuhanden des Kirchenrates.

## **Kommission für Kinder-, Jugend-, und Familienarbeit**

Im Mai 2009 sprachen sich 70% der stimmenden Bürgerinnen und Bürger im Kanton Graubünden für das Modell 1 Lektion Ethikunterricht, 1 Lektion Religionsunterricht pro Schulwoche aus. Ab dem Schuljahr 2012/13 wird das Modell in der Oberstufe eingeführt, ab 2017/18 in der Unterstufe.

Durch die eine Lektion Religionsunterricht, die entfällt, werden Mittel frei. Sie sollen den Kirchengemeinden für Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Wir wollen nun gemeinsam überlegen, wie wir in Zukunft den Kindern, Jugendlichen und Familien gute kirchliche Angebote machen können. Dazu beauftragt die Spurgruppe eine Kommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Kirchengemeinden, aus den Bereichen Kirchenvorstand, Eltern, Mitarbeitenden.

## **Kirche und Tourismus: Gästebücher**

Seit einigen Wochen liegen in den sechs Kirchen Neukirch, Safien Platz, Tenna, Thalkirch, Valendas und Versam Gästebücher auf. Wer möchte, ob Gast oder Einheimischer, kann dort seine Hoffnungen, Dank, Fürbitten, Gebete, Gedanken, Gedichte eintragen – oder auch nur darin blättern und schauen, was andere eingetragen haben. Von Zeit zu Zeit können die darin enthaltenen Gebete im Gottesdienst aufgenommen werden.

## Termine Präparanden/konfirmanden

### **Termine für die Präparanden**

Voraussichtlich am Abend vom Freitag, 11. März 2011:  
Besuch eines Jugendgottesdienstes in Chur.

### **Termine für die Konfirmanden**

Samstag, den 15. Januar 8.15-13.00 Uhr in Versam Vorbereitung  
Vorstellungsgottesdienst

Samstag, den 19. Februar 8.15-13.00 Uhr in Versam Vorbereitung  
Vorstellungsgottesdienst

Samstag, den 19. März um 10.00 Uhr in Safien – Thalkirch, üben  
des Vorstellungsgottesdienstes

(Das Üben des Vorstellungs-Gottesdienstes kann bereits am 19.  
Februar stattfinden, sofern alle Texte an diesem Datum vorliegen.  
Dann entfällt der Unterricht am 19. März.)

### **Vorstellungsgottesdienst**

**Sonntag, den 20. März um 10.00 Uhr in Safien – Thalkirch**

Samstag, den 2. April, 8.15-13.00 Uhr in Versam Vorbereitung der  
Konfirmation



**Diesjähriges Präparanden/Konfirmanden-Lager vom 5. - 7. November in Rüdlingen/Schaffhausen**

## Safien 500 Jahr-feier Johanneskirche



"Besinnliches, Spiel und Spass, Essen und Trinken, Schwatzen und Plaudern, Musik und Ansprachen – die Jubiläumsfeier 500 Jahre Kirche Safien Platz war wunderschön."

Vielen herzlichen Dank:

Dem Organisationskomitee mit Astrid Buchli, Silvia Buchli-Gartmann, Anton Hunger und Dorli Hunger, der Pfarrerin Ghislaine Bretscher. Der Kirchgemeindepräsidentin Marlen Walter. Der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden, welche das Fest finanziell unterstützt hat. Allen, die sich in verschiedenster Weise für das Fest eingesetzt und zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Allen, die uns besucht und mitgefeiert haben. Den Kirchgemeinden Tenna, Valendas und Versam, die der Jubilarin Kirche Safien Platz eine Osterkerze und einen eisengeschmiedeten Kerzenständer geschenkt haben, welcher in sorgfältiger, kunsthandwerklicher Arbeit von Beat Gartmann, Neukirch, geschmiedet wurde.

«Ein einsames, abseits gelegenes Gotteshaus», von Peter Michael-Cafilisch, 174 Seiten schwarzweiss Fotos, Fr. 45.- erhältlich bei: Christian Hunger-Toggweiler, Zalön, 7107 Safien Platz, Tel 081 647 12 57

Ein einsames,  
abseits gelegenes  
Gotteshaus

Peter Michael-Cafilisch



Festschrift zur  
500-Jahr-Feier der Johanneskirche  
in Safien Platz

## Dezember

Tilly Buchli-Christoffel,  
Versam/AH Ilanz  
90 J. am 1. Dezember

Elsa Bösch,  
Arezen/AH Thusis  
87 J. am 1. Dezember

Lorli Lötscher-Joos, Arezen  
89 J. am 4. Dezember

Daniel Basig-Widmer,  
Valendas  
75 J. am 6. Dezember

Helena Hänny-Gartmann,  
Grafa Safien Neukirch  
84 J. am 22. Dezember

Agnes Zinsli-Hunger,  
Safien Platz  
90 J. am 24. Dezember

Benedikt Bühler-Patzen,  
Valendas/AH Ilanz  
87 J. am 27. Dezember

## Januar

Julia Tester-Buchli,  
Zalön/AH Thusis  
96 J. am 8. Januar

Ursali Brunner-Koch,  
Valendas  
82 J. am 13. Januar

Valentin Lötscher-Meuli,  
Arezen  
85 J. am 17. Januar

Johanna Bandli-Gartmann,  
Tenna/Flims  
84 J. am 22. Januar

Klara Buchli-Jehli,  
Oberguat Versam  
75 J. am 28. Januar

Mirtha Wieland-Fontana,  
Valendas  
75 J. am 30. Januar

## Februar

Ursina Buchli-Gredig,  
Gadastatt Versam  
83 J. am 1. Februar

Paulina Hunger-Tester,  
Safien Hof  
83 J. am 2. Februar

Verena Buchli-Möschberger,  
Versam/Thusis  
84 J. am 2. Februar



## ieren wir gratulieren

Maria Zinsli-Gredig,  
Thalkirch  
81 J. am 3. Februar

Rosi Walther-Bühler,  
Valendas  
88 J. am 4. Februar

Otto Filli-Hansl, Arezen  
83 J. am 8. Februar

Betty Calörtscher-Bührer,  
Valendas  
87 J. am 9. Februar

Christian Löttscher-Joos,  
Arezen  
88 J. am 9. Februar

Julius Buchli-Gartmann,  
Gün  
83 J. am 12. Februar

Gretli Gredig-Lareida,  
Paspels  
91 J. am 16. Februar

Ruth Steinmann, Versam  
75 J. am 17. Februar

Werner Buchli-Jehli,  
Oberguat Versam  
83 J. am 27. Februar

Balz Casutt, Carrera  
75 J. am 29. Februar

## Geburten

20. September  
Heide Regula Weinrich von  
Ina und Rolf Weinrich, Valendas

10. Oktober 2010  
Jasmin Egger, von  
Annina und Jürg Egger-Bärtsch,  
Brün-Valendas

## Taufen

Sina Caamano von Erich Romer  
und Isabella Caamano am 3.  
Oktober 2010 in Valendas

Anita Stucki von Luzi und Ruth  
Stucki-Schläppi am 17. Oktober  
2010 durch Pfr. Georg Felix  
von Tamins in Valendas

Nives Mia Zinsli von Christian  
Zinsli und Verena Ursula Zinsli-  
Hotz am 14. November 2010 in  
Thalkirch.

## Trauungen

Simon und Anita Buchli-Würsch  
am 23. Oktober 2010 in Thal-  
kirch durch Pfr. Thomas Wipf

## wir trauern um

Johannes Buchli  
24. April 1924 – 18. Sept. 2010  
aus Versam

Albert Hunger, 15. November  
1933 - 13. Nov. 2010,  
Bruschgaläschg/Cazis

Im Folgenden ein Ausschnitt aus den Berner Thesen von 1528, die an die Ilanzer Schlussreden angelehnt sind. Die Texte müssen wir heute im Zusammenhang mit der Reformation lesen: es ist ganz stark spürbar, wie sich die damaligen Verfasser von der Hierarchie und von einzelnen Lehren und Praktiken der bestehenden Kirche abgrenzen wollen.

1. Die heilige christliche Kirche, deren einziges Haupt Christus ist, ist aus dem Worte Gottes geboren, bleibt in demselben und hört nicht die Stimme eines Fremden.
2. Die Kirche Christi macht keine Gesetze und Gebote ohne Gottes Wort. Deshalb binden alle Menschensatzungen, die man Kirchengebote nennt, uns nicht weiter, als sie im göttlichen Wort begründet und geboten sind.
3. Christus ist unsere einzige Weisheit, Gerechtigkeit, Erlösung und Bezahlung für aller Welt Sünde. (...)
4. Dass der Leib und das Blut Christi wesentlich und leiblich in dem Brot der Danksagung empfangen werden, kann mit biblischer Schrift nicht behauptet werden.
5. Die Messe, wie sie jetzt im Gebrauch ist, worin man Christus Gott dem Vater für die Sünden der Lebendigen und Toten aufopfere, ist der Schrift zuwider, (...).
6. Wie Christus allein für uns gestorben ist, so soll er als ein einziger Mittler und Fürsprecher zwischen Gott dem Vater und uns Gläubigen angerufen werden. (...).
7. Dass nach dieser Zeit kein Fegefeuer in der Schrift zu finden ist (...).
8. Bilder zur Verehrung zu machen, ist wider Gottes Wort Neuen und Alten Testaments. (...).
9. Die heilige Ehe ist keinem Stand in der Schrift verboten, sondern Hurerei und Unkeuschheit zu meiden, ist allen Ständen geboten.
10. Weil ein öffentlicher Hurer nach der Schrift im wahren Bann ist, so folgt, dass Unkeuschheit und Hurerei wegen ihres Ärgernisses keinem Stand schändlicher ist als dem priesterlichen.
11. Alles Gott und seinem heiligen Wort zu Ehren.

## Altersausflug Feldis vom 11. August



Fröhliche Gesichter nach den Ausflug nach Feldis und Zwischenhalt mit Zvieri in Tomils. Unser freundlicher Chauffeur Martin Gieriet hat dieses Foto ermöglicht.

### mitfahrgelegenheit

Die Gelegenheit, zu einem Gottesdienst, der gerade nicht vor der eigenen Haustür stattfindet, mitzufahren, wird leider nur selten genutzt. Bitte haben Sie keine Hemmungen, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen. Die Kosten trägt die Kirchengemeinschaft und wir freuen uns, wenn Sie kommen. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte für Safien bei Christian Hunger (081 647 12 57), für Tenna bei Yvonne Joos (081 645 13 63), für Versam bei Barbara Buchli (081 645 12 75) und für Valendas bei Karin Lareida (081 921 25 07) jeweils bis zum Vorabend.

Wir freuen uns über die Grüsse aus:  
Kilchberg (ZH), Brigitta u. Werner  
Vedder – St. Leodegar Hof Luzern,  
Rita u. Jürg Isenschmid-Jans –  
Frauenkirche Dresden D, Helga  
Siemens - Weinende Mutter Gottes in  
Inzing A, Edith u. Helmut – Ev.  
Lutherkirche in Oberhausen D,  
Domstadt Fritzlar D, Felicitas Kaiser –  
Münster Essen an der Ruhr, Heidi u.  
Dirk Wessels–Lichtenfels im  
Obermaintal D, Fam. Möller –  
Thalkirch GR, Ueli u. Silvia Bianchi -  
Fam. Jost-Goeln - St. Chrischona-  
Kirche Bettingen (BS), B. u. E. Wiesli-Thöny – Bümpliz (BE), R. u.



Berner Münster, Esther, Josua u.  
Samuel Stoffel Kuhn



W. Grogg - , Herz Jesu Kirche  
Zürich Oerlikon, Franziska  
Bäurle – Buochs (NW), Pfr.  
Jacques Dal Molin – Dr. Dieter  
Hody, Uerikon – Jakob und  
Elisabeth Bardill, Genf – Jobin,  
Morgins – Renè Häfelfinger, St.  
Antönien; Maren Wolf, Seevetal  
(D)

“ ... im August besuchten mein Mann  
und ich die wunderschöne Kirche in  
Tenna. Auch wir möchten uns an der  
Aktion beteiligen, Fotos unserer  
Kirche zu senden. Unsere Frauen-  
kirche, 1945 völlig zerbombt, ist nun  
wieder in alter Schönheit aufgebaut  
worden. Jährlich kommen tausende  
Besucher ...”

Frauenkirche in Dresden  
Helga Siemens

## jahreskollekten von januar - september

Es ist gute christliche Tradition und eine einfache Freude, dass durch die Kollekten aus unseren Gottesdiensten heraus etwas ganz Konkretes zum Wohl anderer Menschen entsteht.

Wir bedanken uns für die zahlreiche und grosszügige Unterstützung bei den Kollekten der Sonntagsgottesdienste.

Wir hatten geplant, drei Projekte besonders zu unterstützen. Das ist bei Oikocredit mit Fr. 1289,55, Amistad Fr. 509,25 und „Alt werden im Safiental“ Fr. 826,20 gelungen.

Zusätzlich haben wir für die Erdbebenhilfe in Haiti Fr. 621,80 und Lemuel Swiss Haiti Fr. 674,45 erhalten.

Weiterhin haben wir auch eindrucksvolle Kollekten für „Brot für alle“ Fr. 950,-, die Jugendarbeit der Landeskirche Fr. 897,10 und die eigene Jugendarbeit Fr. 491,80, sowie am Weltgebetstag Fr. 691,- erhalten. Immer wieder erreichen uns auch persönliche Dankschreiben. Die Kinder von Amistad in Argentinien beten für uns. Pfr. Schippert von Lemuel Swiss Haiti wird nächstes Jahr wieder zu Gottesdiensten kommen.

## adressen

[www.kirche-safiental.ch](http://www.kirche-safiental.ch)

Ghislaine Bretscher, Pfarrerein

Talstrasse 7, 7107 Safien-Platz

Tel 081 647 11 20, E-mail: [ghislaine.bretscher@gr-ref.ch](mailto:ghislaine.bretscher@gr-ref.ch)

Rolf Weinrich, Pfarrer,

Im Winkel 75, 7122 Valendas

Tel 081 921 60 30, E-mail: [rolf.weinrich@gr-ref.ch](mailto:rolf.weinrich@gr-ref.ch)

Präsidentin Spurguppe und Safien

Marlen Walter-Kohler, 081 647 12 79

Yvonne Joos-Sprecher, Präsidentin Tenna, 081 081 645 13 63

Barbara Buchli-Basig, Präsidentin Versam, 081 645 12 75

Karin Lareida, Präsidentin Valendas, 081 921 25 07

## **HEKS**

Naturkatastrophen, Konflikte und Unterdrückung sind die Ursachen für das Elend vieler Millionen Menschen. Mit Starthilfen, mit Weiterbildung, mit Vermittlung verhilft ihnen HEKS zu einem würdigen Leben.

[www.heks.ch](http://www.heks.ch)

## **Denk an mich**

«Denk an mich» ermöglicht Mobilität, Integration und Erholungsaufenthalte für Menschen mit einer Behinderung. Wie wichtig ein Tapetenwechsel auch für sie ist zeigt die Erfahrung: mehr Selbstvertrauen, weniger Berührungsängste.

[www.denkanmich.ch](http://www.denkanmich.ch)

## **SEK**

Im Rahmen des internationalen Menschenrechtstages unterstützt der Schweizerische Evangelische Kirchenbund die ACAT, eine christliche Menschenrechtsorganisation, die sich für die weltweite Abschaffung von Folter und Todesstrafe einsetzt.

[www.acat.ch](http://www.acat.ch)

## **Weltgebetstagskollekte "Friedensarbeit in Palästina"**

Pfarrer Mitri Raheb arbeitet seit 22 Jahren in Bethlehem und hat dort 1995 ein internationales Begegnungszentrum gegründet zur Förderung der Friedensarbeit. Auf die Frage eines Journalisten von swissinfo, wie er es schaffe trotz allem Elend, trotz der Rückschläge und der Gewalt nicht zu resignieren, antwortet er: "Für mich persönlich hat das mit meinem Glauben zu tun. Glaube und Resignation passen nicht zusammen. Im Gegenteil kann Glaube viel Kreativität freisetzen. Hoffnung bedeutet für mich das, was wir tun, nicht das, was wir sehen. (...)" [www.mitriraheb.org](http://www.mitriraheb.org)

### **Impressum:**

Herausgeberin: Kirchengemeinschaft Safiental, Spurgroupe

Der Kirchenbrief erscheint vier Mal im Jahr, Auflage 550 Ex.

Redaktion: Ghislaine Bretscher, Rolf Weinrich, Sonja Buchli, Esther Kuhn Stoffel

Layout/Satz: Luki Meier, Digitaldruck: comunicaziun.ch, Ilanz

# KIRCHENGEMEINSCHAFT SAFIENTAL GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2010

2010	VALENDAS	VERSAM	TENNA	SAFIEN	KOLLEKTEN
5.12.	11.00 Bretscher	9.30 Bretscher	9.30 Weinrich	Neukirch 11.00 Weinrich	Heks
12.12.	17.00 Advendskonzert	Sculms 14.00 Weinrich	-	Thalkirch 10.00 Bretscher	
18.12.	-	-	Schulweihnachten 20.00 Weinrich	-	-
19.12.	-	-	-	-	-
22.12.	-	Schulweihnachten 20.00 Weinrich	-	-	-
23.12.	Schulweihnachten 20.00 Weinrich	-	-	Schulweihnachten 20.15 Bretscher	-
24.12.	Heiligabend 20.00 Weinrich <b>A</b>	Heiligabend 21.30 Weinrich <b>A</b>	-	Neukirch Heilige Nacht 22.00 Bretscher <b>A</b>	Freiendensarbeit in Palästina
25.12.	-	-	Weihnachten 11.00 Weinrich <b>A</b>	Thalkirch 9.30 Bretscher <b>A</b>	-
26.12.	-	-	-	-	-
31.12.	Silvester 19.30 Weinrich	Silvester 21.00 Weinrich	Silvester 22.15 Bretscher	Thalkirch Silvester 20.00 Bretscher	Denk an mich

**A** = Abendmahl

KIRCHENGEMEINSCHAFT SAFIENTAL  
GOTTESDIENSTE JANUAR/FEBRUAR 2011

2011	VALENDAS	VERSAM	TENNA	SAFIEN	KOLLEKTEN
1.1.	-	-	-	-	-
2.1.	-	-	9.30 Bretscher	Neukirch 11.00 Bretscher	SEK
9.1.	11.00 Bretscher	9.30 Bretscher	-	Thalkirch 10.00 Weinrich	
16.1.	9.30 Weinrich	11.00 Weinrich	-	-	Amistad/Haiti
23.1.	10.00 Gemeinschaftsgottesdienst in Safien-Platz Bretscher, Weinrich und Kirchenvorstände				
30.1..	-	-	-	-	Solarskiift Tenna
6.2.	11.00 Bretscher	9.30 Bretscher	11.00 Weinrich	Neukirch 9.30 Weinrich	Zelt der Völker
13.2.	9.30 Weinrich	Suppensonntag 11.00 Weinrich	-	Thalkirch 10.00 Bretscher	
20.2.	9.30 Weinrich	11.00 Weinrich	-	-	Oikocredit
27.2.	-	-	-	Platz 10.00 Bretscher	